

No. 22-2016

30.12.2016

## Stadt- und Kreismeister FM Dr. Werner Müller vom SK 1908 Göggingen



(Thorsten Zehrfeld mit FM Dr. Werner Müller)



(v.l.n.r. Eckardt Frank (Turnierleiter), Jonathan Reitemann (Jugendpreis), Daniel Birth (3. Platz), Sebastian Reimann (2. Platz), Hans-Jürgen Rentschler (5. Platz), Paul Weichlein (4. Platz), Darko Stakor (Ratingpreis) vorn FM Dr. Werner Müller Augsburger Stadt- und Kreismeister 2017



No. 22-2016

30.12.2016

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg, liebe Freunde des Schachspiels,

zwischen Weihnachten und Neujahr fand im Rahmen des Kriegshaber Weihnachtsopens nun schon zum dritten Mal die Augsburger Stadt- und Kreismeisterschaft unter Leitung von Eckardt Frank statt. Dieses Jahr war das Teilnehmerfeld nach dem Rekordvorjahr mit 52 Teilnehmern eher übersichtlich. Dem feedback nach zu urteilen, war es für die Teilnehmer aber ein schönes Turnier in angenehmer und ruhiger Atmosphäre. Neben einigen auswärtigen Vereinen waren die meisten Spieler des KVA von den Vereinen Kriegshaber und Rochade vertreten. Besonders hervorzuheben war die super Organisation von Eckardt und dem SK Kriegshaber, mit aktueller live Schaltung der Ergebnisse, regelmäßiger Bewirtung und Ansprechpartner für alle möglichen und unmöglichen Fragen, für die ein Turnierleiter zuständig ist. Der Satz stammt jetzt aus dem Bericht vom letzten Jahr...trifft aber auch dieses Jahr wieder voll zu. Besten Dank hierfür.

Ich möchte dem umfassenden Bericht von Eckardt Frank nicht vorgreifen, aber am Ende setzte sich mit 6 Punkten FM Dr. Werner Müller vom SK 1908 Göggingen souverän durch. Ihm gelang es damit seinen Titel zu verteitigen. Dahinter folgte mit 5,5 Punkten der starke Jugendspieler Sebastian Reimann vom SK Kriegshaber. Ebenfalls mit 5,5 Punkten sicherte sich der deutlich weiter hinten gesetzte Daniel Birth vom SK Rochade Augsburg den 3. Platz und damit die Überraschung des Turniers. Mit etwas schlechterer Wertung errang der zwischenzeitlich führende Paul Weichlein vom TSV Haunstetten den 4. Platz. Wie im Vorjahr sicherte sich Hans-Jürgen Rentschler den 5. Rang. Der Jugendpreis ging an Jonathan Reitemann von der SG 1873 Augsburg, der Ratingpreis wurde von Darko Stakor vom TSV Steppach erbeutet.

## Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Mitspielern für ein spannendes Turnier!

Wer jetzt nun wissen will warum auch DGT Uhren manchmal machen was sie wollen, wie es sein kann, dass ein Spitzenduell zweimal stattfand, weshalb manchmal die Damen nicht nur beim Schach oberste Priorität haben und warum ein Schachspieler auch ein guter Ägyptologe sein muss, der möge den folgenden Bericht von Eckardt lesen.

Alles Gute im neuen Jahr 2016 wünscht recht herzlich

Ihr/Euer

Thorsten Zehrfeld

1. Vorstand KVA

Schach-Verkverband
Augsburg

m Bayerischen Schachbund e.V

No. 22-2016

30.12.2016

## 4. Weihnachtsopen 2016 - Abschlussbericht

Ein Bericht von Eckardt Frank:

**Tag 1** (27.12.2016):

Was auffällt: **Die geringe Teilnehmerzahl**. Mit Abstand am niedrigsten, seit wir das Weihnachts-Open veranstalten. Ich bin schon verschiedentlich angesprochen worden, was denn los sei. Keine Ahnung. Naja, vielleicht hat sich das Weihnachts-Open auch schon wieder totgelaufen. Wenn kein Interesse besteht, muss man ja nicht insistieren.

#### **Neue Bedenkzeit:**

Ob's am Fischer-Modus liegt oder ob die Weihnachtsgans noch schwer im Magen liegt und auf die Synapsen drückt oder ob noch nicht alle ausgeschlafen haben? Auf alle Fälle hatten wir in den ersten beiden Runden bereits 3 Partien, die entschieden wurden, weil einem der Kontrahenten schlicht die Zeit gefallen war. Ist auch ein neuer Rekord. Soweit ich mich erinnere, hatten wir bisher als Highscore bei einem AFRO mal insgesamt zwei Partieentscheidungen durch Zeitüberschreitung.

## Wenig Punkteteilungen:

Nur 2-3 Remisen pro Runde, das ist schon beachtlich wenig. Das führt dann dazu, dass wir derzeit noch 11 Spieler mit voller Punktzahl haben. Das ist bei dem vergleichsweise kleinen Teilnehmerfeld schon bemerkenswert. Wenn das so weitergeht, dann treffen die Spitzenspieler (Setzliste) nicht vor der 5. Runde aufeinander, eventuell erst in der sechsten. Naja, mal sehen.

## Favoritenstürze:

In der zweiten Runde kamen die nicht-Favoriten an den Brettern 4, 6, 8 und 12 zu Punkterfolgen. So früh und in so einer Häufung hab ich das auch noch nicht erlebt.

#### **Uhren:**

Weitgehend sind wir beim SK Kriegshaber ja mit Material soweit ausgestattet, dass wir das Weihnachtsopen mit den Vorangemeldeten mit unserem Material hätten bestreiten können. Nachdem ich aber meine Augsburger Schachfreunde inzwischen bzgl. Open etwas genauer kennengelernt habe, kann man bei so einem Turnier auch noch mit spontanen Last-Minute-Anmeldungen rechnen; deswegen hatte ich mir bei Thorsten Zehrfeld (DANKE!) Reserveuhren vom KV Augsburg besorgt. Das war dann grundsätzlich keine falsche Idee, denn insgesamt hätte unser Material (Uhren) gerade so nicht ausgereicht. Kleiner Wermutstropfen: Der KVA hat eine andere Uhr als wir; nachdem ich unser Modell ausreichend bedienen kann, stellte ich fest, dass das Silver-Modell einer intuitiven Bedienung ziemlich erfolgreich widersteht. Also nahm ich gestern nach dem Aufrüsten eine Uhr und ein Manual mit nach Hause und übte bis heute Nacht bis um 2.30 Uhr. Wenn man dann um 6.30 wieder aufsteht, dann schaut man etwas kariert aus der Wäsche. Naja, Schlaf wird erheblich überschätzt...



No. 22-2016

30.12.2016

## **Tag 2** (28.12.2016):

Nach 4 Runden haben wir jetzt mit Weichlein und Dr. Müller die beiden letzten **Spieler mit weißer Weste**, sprich: ohne jeden Punktverlust. Das wird dann morgen eine spannende Begegnung werden.

## Überstunden

Das kann natürlich auch mal passieren, dass eine Partie (dank der Zeitgutschrift von 30 Sekunden pro Zug) auch mal länger dauern kann als die max. 5 Stunden bei 2 Stunden / 40 und 0,5 Stunden / Rest.

In Runde 3 waren gleich mal 2 Begegnungen über den 5 Stunden: An Tisch 10 wurden die 5 Stunden knapp überschritten, an Tisch 4 wurde ein Turm / Bauern-endspiel bis 5 Stunden 10 Minuten ausgekämpft.

## Ägyptologie:

Und wieder mal eines der unlösbaren Geheimnisse der schachspielenden Menschheit: Warum müssen die, die die längsten Partien spielen entweder die unleserlichste Schrift haben oder Lücken in der Notation? Ich lasse jetzt mal ein paar der Hieroglyphen Notationen erst einmal aus, sonst brauche ich ab morgen eine schärfere Brille.

Die längste (und letzte) Begegnung der 4. Runde ist das Spitzenbrett zwischen Dr. Müller und Sebastian Reimann.

Man muss Dr. Müller ja schon bewundern: Bei der Vormittagsrunde absolvierte er die längste Begegnung, nach gerade mal 45 Minuten Mittagspause ist er nun schon wieder über 4 Stunden hochkonzentriert zu Werke, und die Partie ist noch lange nicht vorbei. Insgesamt waren es für Dr. Müller ziemlich genau 10 Stunden Nettospielzeit bei 45 Minuten Mittagspause. Und dazu noch zwei volle Zähler - Respekt!

## Spick-Sechser?

Noch ein Nachtrag aus den Niederungen der Partieerfassung: Normalerweise kann man mit den beiden Mitschriften eine Partie rekonstruieren.

Allerdings nicht, wenn sich beide mehrmals bei denselben Zügen gleich verschreiben. Ein Lehrer würde hier evtl. Abschreiben vermuten, wie das allerdings bei einer Schachpartie zustande kommt...

Schach-Verkverband
Augsburg

m Bayerischen Schachbund e.V

No. 22-2016

30.12.2016

## **Tag 3** (29.12.2016):

Ich hätte nichts von **Partien länger als 5 Stunden** schreiben sollen... sowas erweckt offenbar Ehrgeiz.

Also: 5. Runde, Brett 4 5 Stunde 40 Minuten, und wenn dann nicht im Rahmen eines Blackouts die Partie weggeworfen worden wäre, hätte es durchaus noch ein Weilchen weitergehen können.

## Sachen gibt's:

Da startet einer mit 4 aus 4, spielt am Spitzenbrett und tritt dann zur 5. Runde einfach nicht an... Keine Absage, keine Mail. Alles sehr seltsam.

Hoffen wir auf alle Fälle, dass zumindest nichts (Schlimmes) passiert ist.

Nö, ist nix passiert. Zur 6. Runde tritt er dann wieder an (mit nur geringfügiger Verspätung) und gewinnt dann wieder. Mit 5 aus 6 auf Platz 2.

Die beiden Spitzenbegegnungen (Tisch 1 und 2) waren beide nach ca. 30 Minuten fertig. Friedliche Punkteteilung und Kraft sammeln vor der finalen Begegnung.

Heute musste ich mich aus persönlichen Gründen zeitweise vertreten lassen, es gibt Anlässe, da hat die Ehefrau ganz einfach Priorität. Heute war so ein Tag.

Aber Danke!!! an Thorsten Zehrfeld, Wolfgang Buchert und Oli Adam, die aushalfen und alles problemlos im Griff hatten.

#### Wunder der Technik

Also: Wir haben (vom SK Kriegshaber) 22 baugleiche DGT-Uhren im Einsatz. Keine Abnutzungserscheinungen, Batterien sind frisch. Wir stellen den identischen Modus auf allen Uhren ein. Nach 40 Zügen springen (wie auf der Uhr und im Handbuch beschrieben) alle Uhren um und addieren 30 Minuten zur Bedenkzeit.

Pardon.

Fast alle Uhren.

Bei drei Uhren werden nur 15 Minuten Zeitgutschrift gewährt. Jetzt muss ich mit dem Hersteller einmal klären, wo hier die Ursache liegt und wie man das beheben kann. (Hier haben wir es über eine manuelle Einstellung behoben).

Interessanter Fehler!

Kleiner Tipp für Schachfreunde, die eine DGT-Uhr besitzen: Mal testen.

Schach-Kreisverband
Augsburg
Im Bayerischen Schachbund e.V

No. 22-2016

30.12.2016

## **Tag 4** (30.12.2016):

## Die Liste der Preisträger:

Rang	Teilnehmer	Titel	Verein/Ort	Punkte	Buchh	SoBerg	
1.	Mueller, Dr.Werner	FM	SK 1908 Göggingen	6.0	32.5	27.00	Turniersieger und Augsburger Stadt- und Kreismeister 2017
2.	Reimann, Sebastian		SK Kriegshaber	5.5	32.0	23.75	Bester Jugendspieler
3.	Birth, Daniel		SK Rochade Augsburg	5.5	29.5	22.50	
4.	Weichlein, Paul		SAbt TSV Haunstetten	5.5	29.0	20.25	
5.	Rentschler, Hans- Jürgen		TSV Langenau	5.0	30.5	21.00	
11.	Reitemann, Jonathan		SG Augsburg 1873	4.5	22.5	10.50	Sieger Jugend-Rating-Preis, bester Spieler TWZ < 1800
22.	Stakor, Darko		TSV Steppach SAbt.	4.0	20.5	9.00	Sieger Rating-Preis TWZ < 1800

## Gesagt ist gesagt:

Nach der Siegerehrung kam ein Spieler aus der zweiten Tabellenhälfte und schaute sich betont auffällig den Organisationstisch an; ich sprach ihn also an, ob ich etwas helfen könne. Der Spieler fragt mich: "Gibt es keine Bücherpreise?".

Antwort: "Nein" (siehe Ausschreibung).

Darauf der Spieler: "Armselig!"

## Danksagung:

Vielen Dank für die Unterstützung beim Aufbau und Abbau, aber auch während der Runden bei:

Thorsten Zehrfeld Wolfgang Buchert Oli Adam Sebastian Frank Ralf Gerber

#### **Aufmunternde Worte**

In meinen Anmerkungen vom ersten Turniertag hatte ich mir auch ein paar Gedanken gemacht über die diesmal doch etwas übersichtliche Teilnehmerzahl.

Danke für viele freundliche Rückmeldungen und mögliche Ursachenforschung. Der weitgehende Tenor war, dass das Turnier bei den Spielern sehr positiv aufgenommen wurde und sich doch überraschend viele derart äußerten, dass es doch hoffentlich weitergehen werde.

Ich muss erst mal etwas darüber schlafen und dann mit ein paar Leuten sprechen. Gefreut habe ich mich über die vielen freundlichen Worte auf alle Fälle!

Schach-Kreisverband
Augsburg
Im Bayerischen Schachbund e.V

No. 22-2016

30.12.2016

## Think positiv!

Die geringere Teilnehmerzahl hatte durchaus auch ihre positive Seiten:

- es war wesentlich ruhiger im Turniersaal (generell wurde auf die Spielenden viel Rücksicht genommen)
- Es blieb auch gut Zeit für die Partieerfassung. Dank der Unterstützung von Wolfgang Buchert sind wir mit fast 6 Runde bereits fertig. Ich werde jetzt mal ein paar Tage Schach-Abstinenz üben und dann werde ich das Turnierbulletin hoffentlich in einem Rutsch durchbekommen (ich muss dann ja keinen Verpflegungstisch mitbedienen)

## **Uhren - Nachbetrachtung**

Sportlich gesehen sehe ich die Fischer-Bedenkzeit positiv; allerdings muss man da wohl evtl. Zeitplan überdenken, denn in den letzten 2 Tagen hatten wir praktisch in jeder Runde mindestens eine Partie, die über die 5 Stunden hinausgeht. Dann wird die Mittagspause für die beiden Spieler schon extrem kurz.

Falls Spieler dazu eine Meinung haben, kann man mir per Mail oder Kommentar ein Feedback geben.

Andererseits sehe ich es so, dass diese Bedenkzeit zunehmend kommen wird; in den Ligen des Bayerischen Schachbundes wird diese Bedenkzeit bereits angewandt, dass sie auch auf Bezirke und Kreise herunterkommen wird, ist wohl absehbar.

**Die Siegerehrung** wurde vorgenommen vom 1. Vorsitzenden des Schachkreisverbands Augsburg, Thorsten Zehrfeld.

Ich danke allen Teilnehmern und Helfern und wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2017 nur alles Gute!

Auf Wiedersehen!

**Eckardt Frank** 

# Schach-Kreisverband Augsburg /im Bayerischen Schachbund e.V

# **Augsburger Stadt- und Kreismeisterschaft 2017**

No. 22-2016

30.12.2016

## **Tabelle und Turnierauswertung:**

Nr.	Teilnehmer	Tit.	At	Ro	Niv	W	We	n	E	/	J	Rh	X	Rn	Diff
1.	Mueller,Werner,Dr	FM		2084	1948	5.0	3.85	6	30	/	15	2221		2109	25
2.	Reimann, Sebastian			2089	1914	5.5	5.04	7	24	/	5	2144		2100	11
3.	Birth,Daniel			1861	1879	5.5	2.71	7	22	/	10	2109		1937	76
4.	Weichlein,Paul			2078	1860	5.5	4.39	6	30	/	15	2261		2102	24
5.	Rentschler, Hans-J			2243	1958	5.0	5.75	7	30	/	15	2116		2227	-16
6.	Behling,Robert	FM		2094	1903	5.0	5.10	7	30	/	15	2061		2092	-2
7.	Hahn,Christoph,Dr			2098	1836	5.0	5.60	7	30	/	15	1994		2086	-12
8.	Beck,Gerald			1911	1782	5.0	4.20	7	28	/	15	1940		1929	18
9.	Luhn,Robert			1947	1805	5.0	4.48	7	29	/	15	1963		1958	11
10.	Kolb, Wolfgang			2024	1878	4.5	4.82	7	30	/	15	1980		2018	-6
11.	Reitemann,Jonatha			1795	1654	4.5	3.92	7	13	/	5	1756		1818	23
12.	Glaser, Christian			1974	1816	4.0	4.83	7	30	/	15	1866		1957	-17
13.	Friedrich, Wolfgan			1726	1773	4.0	3.12	7	24	/	15	1823		1748	22
14.	Birth, Waldemar			1983	1801	4.0	4.82	7	30	/	15	1851		1966	-17
15.	Ringelsiep, Jochen			1954	1801	4.0	4.43	7	30	/	15	1851		1945	-9
16.	Schädler, Andreas			1810	1901	4.0	2.67	7	26	/	15	1951		1842	32
17.	Reimann, Matthias			1816	1809	4.0	3.61	7	15	/	5	1859		1830	14
18.	Essler,Richard			1816	1746	4.0	4.00	7	26	/	15	1796		1816	0
19.	Lippmann,Hans-Geo			1873	1793	4.0	3.97	7	27	/	15	1843		1873	0
20.	Koelbl, Wolfgang			1819	1741	4.0	3.62	7	26	/	15	1791		1828	9
21.	Forster, Rudolf			1841	1740	4.0	3.55	7	26	/	15	1790		1851	10
22.	Stakor,Darko			1493	1512	4.0	3.26	7	20	/	15	1562		1514	21
23.	Feder,Georg			1664	1506	4.0	4.71	7	23	/	15	1556		1646	-18
24.	Mayer,Arnd			2014	1879	3.5	4.66	7	30	/	15	1879		1990	-24
25.	Karg, Tobias			1871	1779	3.5	3.97	7	16	/	5	1779		1855	-16
26.	Strobl, Helmut			1769	1732	3.5	3.58	7	25	/	15	1732		1768	-1
27.	Waldmüller,Jakob			1758	1770	3.5	2.94	7	20	/	10	1770		1774	16
28.	Weisheit,Erik			1595	1703	3.5	2.75	7	9	/	5	1703		1632	37
29.	Macho, Miloslav			1746	1715	3.5	3.60	7	24	/	15	1715		1744	-2
30.	Goll,Peter			1650	1568	3.5	3.97	7	22	7	15	1568		1638	-12



No. 22-2016

30.12.2016

31.	Lapin,Oleg	1820	1517	3 5	1 96	7	26	7	15	1517	1785	-35
	1 0					Н		[/ [/				
32.	Keymling,Detlev J	1562	1796	3.0	1.56	7	21	/	15	1746	1603	41
33.	Eichner, Manfred	1974	1607	3.0	6.17	7	30	/	15	1557	1906	-68
34.	König,Frank	1581	1793	3.0	1.77	7	21	/	15	1743	1616	35
35.	Waltner, Herbert	1450	1745	3.0	1.26	7	19	/	15	1695	1503	53
36.	Pletz,Bernd	1379	1636	3.0	1.78	7	19	/	15	1586	1416	37
37.	Städele, Thomas	1759	1475	3.0	5.37	7	25	/	15	1425	1700	-59
38.	Hofmann,Werner	1456	1520	3.0	2.92	7	19	/	15	1470	1458	2
39.	Loefflad,Ralf	1558	1513	3.0	3.31	7	21	/	15	1463	1550	-8
40.	Rathkamp, Thomas	1617	1833	1.5	1.53	6	22	/	15	1640	1617	0
41.	Vaclahovsky, Gerha	1555	1577	2.5	3.48	7	21	/	15	1475	1527	-28
42.	Ungerer,Lorenz	1348	1599	2.5	1.62	7	5	/	5	1497	1406	58
43.	Wiedemann, Manfred	1669	1581	2.5	4.35	7	23	/	15	1479	1620	-49
44.	Kreisberger,Patri	1002	1549	1.5	0.84	6	16	/	15	1356	1026	24
45.	Schaff,Anton	1430	1472	1.5	2.53	6	19	/	15	1279	1398	-32
46.	Wuthe,Steven	1363	1621	2.0	1.69	7	18	/	15	1463	1372	9
47.	Hoedt, Erik	0	1513	1.0	1.00	6		/	15	1104	1104	0
48.	Gerber,Ralf	1344	1638	2.0	1.26	7	18	/	15	1480	1367	23
49.	Schaad,Simon Ulri	1628	1462	1.0	4.01	6	22	/	15	1189	1543	-85
50.	Harjung,Bastian	953	1488	0.5	0.45	6	5	/	5	1087	956	3
51.	Kreisberger, Danie	774	1574	0.0	0.22	6	33	/	5	897	770	-4



No. 22-2016

30.12.2016

## Fotos:





No. 22-2016

30.12.2016

